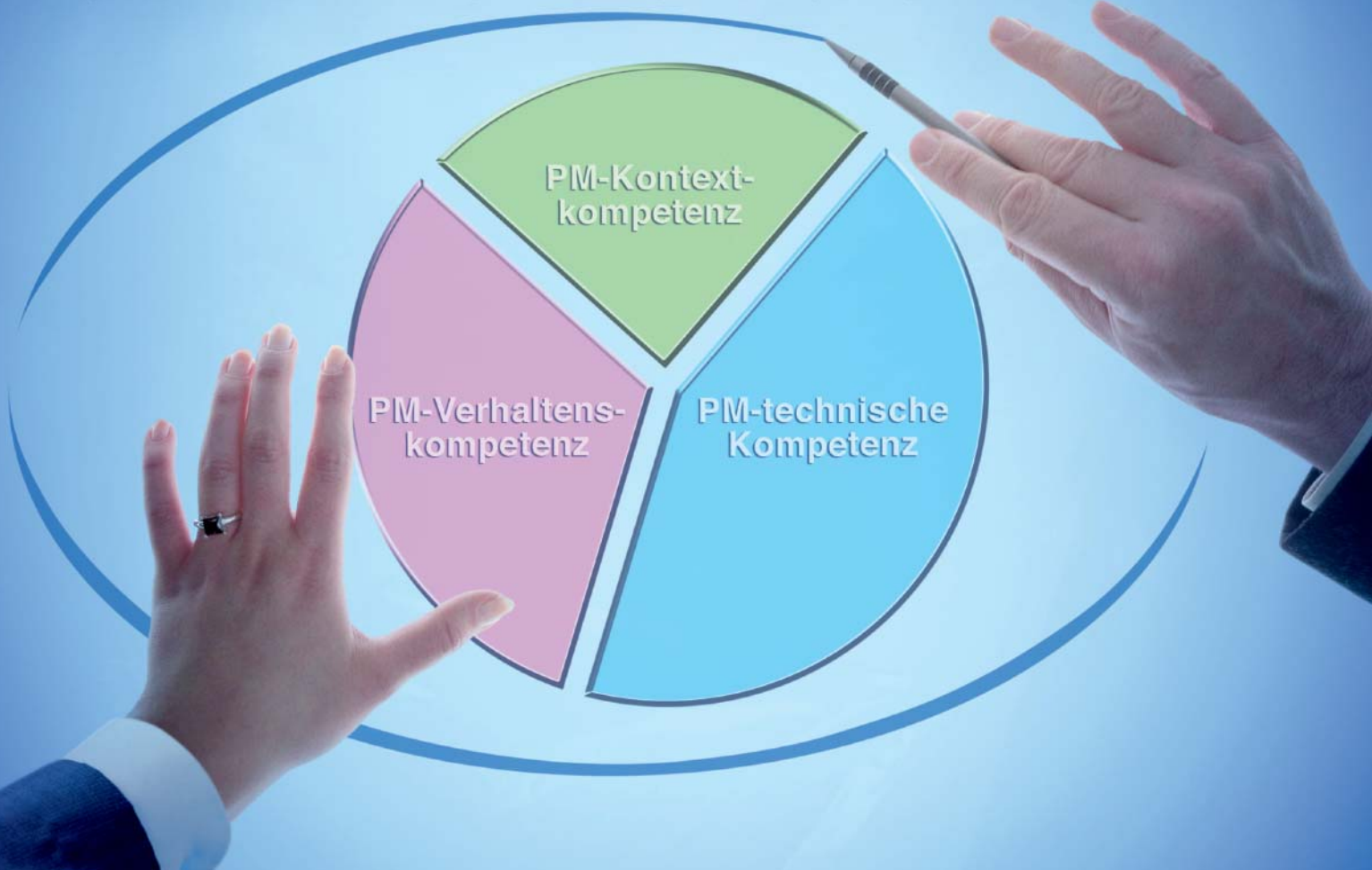


Kompetenzbasiertes Projektmanagement (PM3)

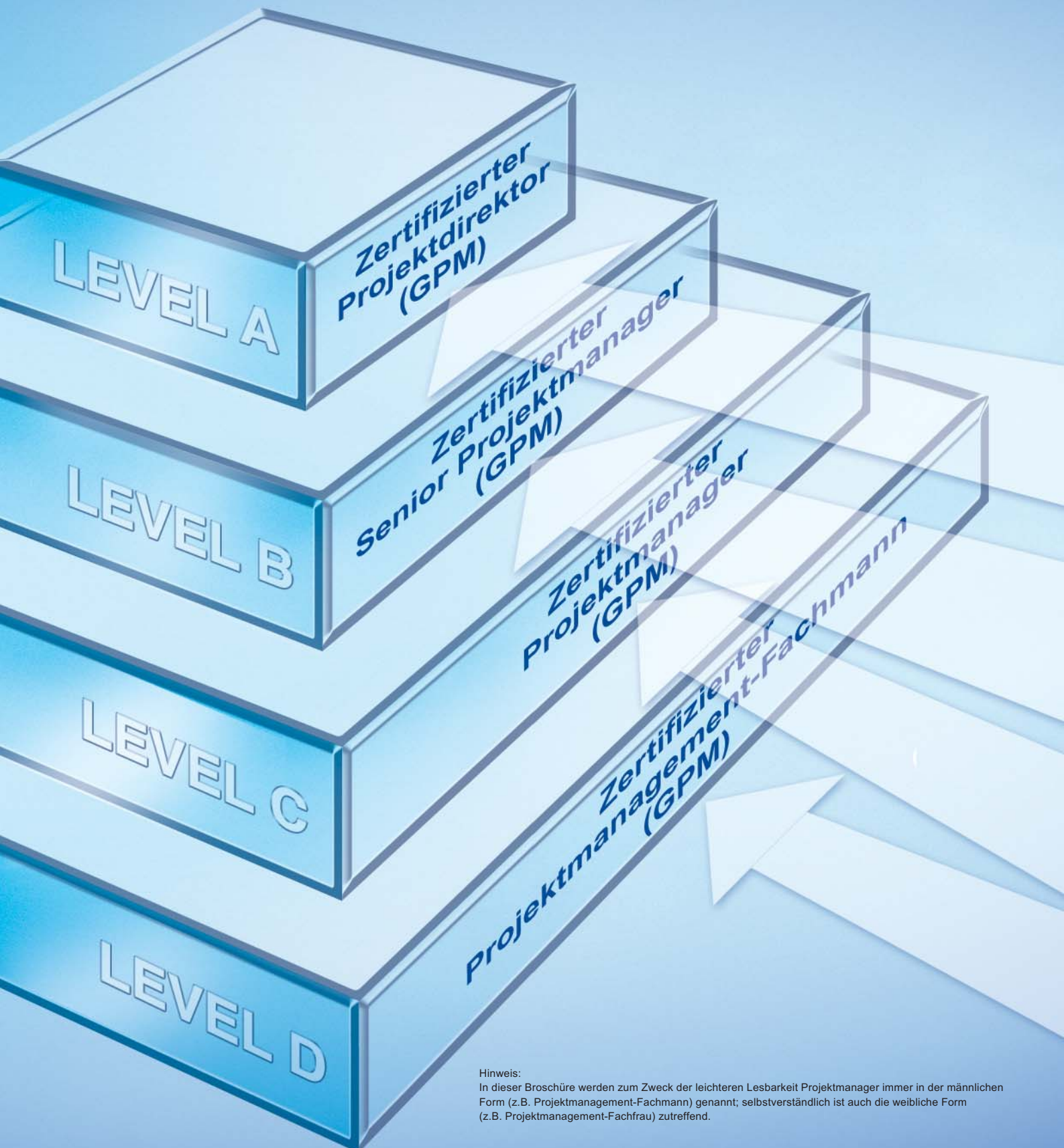


VIERSTUFIGES QUALIFIZIERUNGSPROGRAMM

auf Basis der IPMA Competence Baseline Version 3.0

Profile und Inhalte der GPM Lehrgänge

VIERSTUFIGES QUALIFIZIERUNGSPROGRAMM



Hinweis:

In dieser Broschüre werden zum Zweck der leichteren Lesbarkeit Projektmanager immer in der männlichen Form (z.B. Projektmanagement-Fachmann) genannt; selbstverständlich ist auch die weibliche Form (z.B. Projektmanagement-Fachfrau) zutreffend.

GPM – STRATEGISCHER PARTNER FÜR QUALIFIZIERUNG UND ZERTIFIZIERUNG

Erfolgreich in die Zukunft mit Projektmanagement

Professionelles Projektmanagement ist die Basis für erfolgreiche Projekte. Die Menschen, die in Projekten arbeiten, sind in der Regel Experten in ihrem jeweiligen Fachgebiet. Es fehlt aber meist an der Erfahrung, wie u.a. Projekte zu planen sind, wie die Arbeit in Projekten zu koordinieren ist, wie der Projektfortschritt kontrolliert wird, wie mit kulturellen Unterschieden und Konflikten umzugehen ist, wie Kommunikation und Information im Projekt sichergestellt werden kann, wie Termine, Kosten und Leistungen integriert zu steuern sind.

Diese Experten auf dem freien Bewerbermarkt zu finden, ist schwierig. Unternehmen setzen deshalb zunehmend auf die Qualifizierung ihrer Mitarbeiter im Bereich Projektmanagement.

International anerkannte Qualifizierung und Zertifizierung

Projektmanager und Unternehmen benötigen die Sicherheit, dass eine Qualifizierung im Projektmanagement

- berufsbegleitend geleistet werden kann,
- alle zentralen und relevanten Fachinhalte umfasst,
- die Erfolgsfaktoren „hard skills“ und „social skills“ integriert,

- auf dem Wissen und der Erfahrung eines globalen Netzwerks basiert,
- offen ist für branchen- und unternehmensspezifische Besonderheiten,
- kompatibel ist zu betrieblichen Karriere-modellen im Projektmanagement,
- auf einem klar strukturierten und modernen Lehrgangskonzept basiert, das von
- erfahrenen Trainern umgesetzt wird, die ihre Kompetenz nachweislich unter Beweis gestellt haben,
- zu einem Abschluss führt, der bekannt und weltweit anerkannt ist und
- mit einer international anerkannten Zertifizierung der individuellen Kompetenz abschließt.

Diese Punkte garantiert die GPM – ein Partner, der den aktuellen Stand erfolgreichen Projektmanagements repräsentiert. Das vierstufige Qualifizierungsprogramm der GPM setzt auf Inhalte und Zertifikate, die weltweit Anerkennung genießen.

Die GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e.V. ist in Deutschland die nationale Gesellschaft für Projektmanagement der International Project Management Association (IPMA).

Ihre unabhängige Zertifizierungsstelle PM-ZERT zertifiziert die Projektmanager, die Unternehmen und Organisationen für ihren Erfolg brauchen.

STATE-OF-THE-ART DES PROJEKTMANAGEMENTS

Praktiker und Wissenschaftler aus der ganzen Welt haben Projektmanagement zur Planung und Steuerung von Nicht-Routinevorhaben über Jahrzehnte schrittweise entwickelt und anhand von Erfahrungen ständig verbessert. Die Fachwelt ist sich weitgehend darüber einig, was gutes Projektmanagement ausmacht. Wissenschaftliche Erkenntnisse und die praktischen Erfahrungen international tätiger Anwender werden über internationale Plattformen (z.B. IPMA Weltkongress, PM Forum) ausgetauscht und ausgewertet. So ist es möglich geworden, erfolgversprechende Vorgehensweisen ausfindig zu machen und kontinuierlich weiter zu verbessern.

Die GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e.V. beteiligt sich im Rahmen der IPMA International Project Management Association an der Identifizierung von Best Practices und der Entwicklung von Standards u.a. im Normungsausschuss der DIN (Deutsches Institut für Normung e.V.) sowie der ISO (International Organization for Standardization). In derzeit über 25 Fach- und Projektgruppen werden neue Entwicklungen systematisch aufgearbeitet.

Projektmanagement hat eine unverkennbare internationale Dimension erreicht. Zentrale Drehscheibe hierfür ist seit 1965 die IPMA International Project Management Association, ein Verbund von über 45 Mitgliedsgesellschaften von den USA bis China, von Island bis Südafrika und den übrigen Teilen der Erde.

DIE GPM LEHRGÄNGE

Projekte stellen hohe Anforderungen an Projektleiter und Teams. Projektorientierte Unternehmen und Organisationen müssen deshalb die entsprechenden Rollen definieren und die zugehörigen Anforderungsprofile aufstellen. Ein darauf abgestimmtes, leistungsfähiges Qualifizierungsangebot stellt sicher, dass die erforderlichen Projektmanagement-Fachkräfte zur Verfügung stehen. Die GPM Lehrgänge bieten Qualifizierung auf vier Stufen und basieren auf drei Festlegungen:

- Die IPMA Competence Baseline (ICB) bildet den Rahmen für die Inhalte.
- Die Qualifizierungsangebote sind auf die Profile des vierstufigen Zertifizierungssystems 4-Level-Certification (4-L-C) der IPMA zugeschnitten.
- Umfang und Intensität der Lehrgänge sind so ausgelegt, dass die angestrebten Kenntnisse und Fähigkeiten bei Erreichen der jeweils angestrebten Zertifizierungsstufe als nachgewiesen gelten.

Qualitätssicherung der GPM Lehrgänge

Die kontinuierliche Qualität der Lehrgänge gewährleistet die GPM

- durch das vierstufige Lehrgangskonzept „**PM3 (GPM)**“. Das Konzept wurde von Experten der GPM entwickelt. Es bildet den **Standard für Projektmanagement-Qualifizierung in Deutschland**.
- Nur Trainer mit der Bezeichnung „**Autorisierter Trainingspartner der GPM**“ erfüllen die Qualitätskriterien der GPM und dürfen Lehrgänge nach den Standards der GPM anbieten. Die Güte der Lehrgänge wird von der GPM fortlaufend überwacht.

- Im Lehrgang werden ausschließlich Trainer eingesetzt, die ihre Kompetenz in einem umfassenden Prüfverfahren unter Beweis gestellt haben. Trainer mit dem Titel „**Zertifizierter Projektmanagement-Trainer (GPM)**“ haben diesen Qualitätsstandard nachweisen können und werden in GPM Lehrgängen eingesetzt.
- Jeder Lehrgang kann mit einer **international anerkannten Zertifizierung** abgeschlossen werden, die von der Zertifizierungsstelle der GPM, der PM-ZERT, abgenommen wird. Als Zertifizierungsstelle, die von der IPMA validiert, nach ISO 9001:2008 zertifiziert und nach ISO/IEC 17024 akkreditiert ist, erfüllt PM-ZERT die höchsten nationalen und internationalen Qualitätsstandards.



Eine aktuelle Liste der Autorisierten Trainingspartner der GPM erhalten Sie in der Geschäftsstelle der GPM und auf ihrer Homepage www.gpm-ipma.de.

PROJEKTMANAGEMENT-FACHMANN (GPM)[®]

PROJEKTMANAGEMENT-FACHMANN (GPM) QUALIFIZIERUNGSLERHANG IPMA LEVEL D

In dem „State-of-the-Art“-Lehrgang hat die GPM nahezu das gesamte aktuelle Know-how zum Projektmanagement so zusammengefasst, dass jeder Interessent es anwendungsreif erlernen beziehungsweise vorhandenes Wissen vertiefen kann.

Dieser Lehrgang vermittelt das fundamentale Projektmanagement-Wissen. Die Teilnehmer lernen und trainieren alles, was notwendig ist, um in Projekten effizient zu arbeiten, Projekte professionell zu planen und zu steuern und Teams effektiv zu führen. Um den Transfer in die eigene Berufspraxis zu sichern, erarbeiten die Teilnehmer im Lehrgang ein Transferprojekt.

Die Teilnehmer können sich bei diesem Lehrgang darauf verlassen, dass sie

- an Beispielen aus verschiedenen Branchen lernen,

- mit ihrem Wissen auf dem neuesten Stand sind,
- einen vollständigen Überblick über das Thema Projektmanagement erhalten,
- das korrekte Fachvokabular anwenden können,
- ein zuverlässiges methodisches Rüstzeug bekommen,
- mit soliden Standards arbeiten, die keinen kurzlebigen Moden unterliegen,
- sich in der Projektleiterrolle zielorientiert und selbstbewusst bewegen können und
- Anerkennung bei ihren Projektauftraggebern finden.

ELEMENTE DER IPMA COMPETENCE BASELINE (ICB 3.0)

PM-TECHNISCHE KOMPETENZELEMENTE

- 1.01 Projektmanagementenerfolg
- 1.02 Interessierte Parteien
- 1.03 Projektanforderungen und Projektziele
- 1.04 Risiken und Chancen
- 1.05 Qualität
- 1.06 Projektorganisation
- 1.07 Teamarbeit
- 1.08 Problemlösung
- 1.09 Projektstrukturen
- 1.10 Leistungsumfang und Lieferobjekte (Deliverables)
- 1.11 Projektphasen, Ablauf und Termine
- 1.12 Ressourcen
- 1.13 Kosten und Finanzmittel
- 1.14 Beschaffung und Verträge
- 1.15 Änderungen
- 1.16 Überwachung und Steuerung, Berichtswesen
- 1.17 Information und Dokumentation
- 1.18 Kommunikation
- 1.19 Projektstart
- 1.20 Projektabschluss

PM-VERHALTENS-KOMPETENZELEMENTE

- 2.01 Führung
- 2.02 Engagement und Motivation
- 2.03 Selbststeuerung
- 2.04 Durchsetzungsvermögen
- 2.05 Entspannung und Stressbewältigung
- 2.06 Offenheit
- 2.07 Kreativität
- 2.08 Ergebnisorientierung
- 2.09 Effizienz
- 2.10 Beratung
- 2.11 Verhandlungen
- 2.12 Konflikte und Krisen
- 2.13 Verlässlichkeit
- 2.14 Wertschätzung
- 2.15 Ethik

PM-KONTEXT-KOMPETENZELEMENTE

- 3.01 Projektorientierung
- 3.02 Programmorientierung
- 3.03 Portfolioorientierung
- 3.04 Einführung von Projekt-, Programm- und Portfoliomanagement
- 3.05 Stammorganisation
- 3.06 Geschäft
- 3.07 Systeme, Produkte und Technologie
- 3.08 Personalmanagement
- 3.09 Gesundheit, Arbeits-, Betriebs- und Umweltschutz
- 3.10 Finanzierung
- 3.11 Rechtliche Aspekte

Der Standard der Projektmanagement-Ausbildung mit über 20.102 Teilnehmern in Deutschland. (Stand 31.03.2013)

Ziele

Mit diesem Lehrgang verfolgt die GPM folgende Ziele:

- Die Teilnehmer werden befähigt, die Projektleiterrolle für überschaubare Projekte sowohl in methodischer als auch in sozialer Hinsicht bewusst und kompetent auszufüllen.
- Die Teilnehmer verfügen über ein vertieftes und reflektiertes Verständnis von Projektmanagement sowie über eine solide Wissensbasis.
- Der Qualifizierungslehrgang bereitet auf die Level D-Zertifizierung nach dem 4-I-c der IPMA vor.

Bestandteile der Zertifizierung sind ein schriftlicher Wissenstest (2 Stunden), eine mündliche Prüfung (30 Minuten) sowie ein Nachweis der Fähigkeit, die Inhalte in die Praxis transferieren zu können. Die Teilnehmer erwerben das internationale Zertifikat IPMA Level D sowie den geschützten Titel „Zertifizierter Projektmanagement-Fachmann (GPM)/Zertifizierte Projektmanagement-Fachfrau (GPM)“

Inhalte

Die Lehrgangsinhalte sind am jeweils angestrebten Zertifikatslevel ausgerichtet. Sie erfassen die Welt der Projekte mit Hilfe dreier Kernkompetenzen:

- PM-technische Kompetenzen,
- PM-Verhaltenskompetenzen und
- PM-Kontextkompetenzen.

Diesen drei Kernkompetenzen sind alle Elemente der neuen ICB 3.0 zugeordnet (siehe Tabelle links).

Methodik

Vom Start des Projekts bis zum Lernen aus dem abgeschlossenen Vorhaben werden die Teilnehmer chronologisch durch alle Projektphasen geführt. Sie klären die Ziele, analysieren das Projektumfeld, stellen das Team auf, planen Abläufe, Termine, Ressourcen und Kosten, achten auf Finanzierungsbedingungen, verteilen und dokumentieren Informationen, verfolgen den Projektfortschritt und berichten darüber, integrieren Änderungen, betreiben Vertrags- und Claim-Management, verhandeln, setzen sich mit Konflikten und gruppendynamischen Prozessen auseinander und vieles mehr.

Im Lehrgang lernen die Teilnehmer mit Hilfe von Trainervorträgen, Übungen, Diskussionen, Rollenspielen und dem Feedback der Lehrgangskollegen. Durch die gezielte Lektüre des Basiswerks „Kompetenzbasiertes Projektmanagement (PM3)“ und die Erarbeitung eines Transfernachweises bereiten sich die Teilnehmer auf die Zertifizierung vor. Der Trainer unterstützt sie dabei, die Vielzahl der Themen gedanklich miteinander zu vernetzen und ein ganzheitliches Verständnis sowie ein Handlungskonzept aufzubauen und weiterzuentwickeln.

Für Inhouse-Lehrgänge werden bei Bedarf zusätzliche firmenspezifische Unterlagen hinzugezogen.

Lehrgangsdauer

Der Lehrgang wird von den Autorisierten Trainingspartnern der GPM in Form mehrerer zwei- oder dreitägiger Workshops angeboten (mindestens zehn Tage). Die Gesamtdauer beträgt in der Regel vier bis sechs Monate.

Teilnehmer

Für Nachwuchsführungskräfte und aktive Projektleiter, die mehr Verantwortung übernehmen wollen, stellt dieser Lehrgang das ideale abteilungs- und funktionsübergreifende Personalentwicklungsangebot dar.

PROJEKTMANAGER (GPM)[®]

PROJEKTMANAGER (GPM) QUALIFIZIERUNGSLERHANG IPMA LEVEL C SENIOR PROJEKTMANAGER (GPM) QUALIFIZIERUNGSLERHANG IPMA LEVEL B

Viele Inhaber des IPMA Level D-Zertifikats wollen nach einiger Zeit ihre zusätzlich gewonnene Praxiserfahrung aus komplexen oder risikobehafteten Projekten zertifizieren lassen. Einbezogen werden nun beispielsweise auch Vertragsthemen oder betriebswirtschaftliche Fragestellungen. Gefordert ist, noch mehr als bisher zu analysieren, zu erklären und zu reflektieren. Hier setzt das Aufbautraining mit einer Dauer von mindestens fünf Tagen an. Es behandelt weiterführende Themenfelder des Projektmanagements und vertieft das methodische Wissen und Können.

Die Teilnehmer bearbeiten unter anderem Fragestellungen, die den Aufbau und die Weiterentwicklung des Projektmanagements in Organisationen, aber auch Motivations- und Führungsaufgaben des Projektmanagers betreffen.

Diese Lehrgänge wurden für Projektleiter und angehende Projektleiter mit Vorerfahrung entwickelt. Notwendige Voraussetzung ist Projektmanagementenerfahrung in verantwortlichen Leitungsfunktionen im Umfang von mindestens drei Jahren (Level C) bzw. mindestens fünf Jahren (Level B). Empfohlen wird zudem der Abschluss von Level D. In diesem Lehrgang können Sie systematisch bestehende Lücken zwischen Fachkompetenz einerseits und Methoden-, Organisations- und Führungskompetenz andererseits schließen.

Diese Lehrgänge unterstützen Sie, insbesondere komplexe Projekte steuern zu können und die Rolle des Projektleiters kompetent auszufüllen. Auch auf dieser Stufe definiert die GPM den „State-of-the-Art“.

Ziele

Mit diesen Lehrgängen verfolgt die GPM folgende Ziele:

- Die Teilnehmer sollen in der Lage sein, die Projektleiterrolle für komplexe und risikobehaftete Projekte in methodischer, sozialer und unternehmensbezogener Hinsicht auszufüllen.
- Methoden-, Organisations- und Führungskompetenz werden weiterentwickelt und verfeinert.
- Die Fähigkeit, Projektmanagement-Themen zu reflektieren und weiterzuvermitteln, wird weiter gefördert.
- Die Aufbaulehrgänge bereiten auf die IPMA Level C- bzw. IPMA Level B-Zertifizierung nach dem 4-I-C der IPMA vor.

Bestandteile der Zertifizierung sind für IPMA Level C ein Projekterfahrungsbericht (Erfahrungshintergrund), ein schriftlicher Wissenstest (2 Stunden), ein Assessment-Workshop (8 Stunden) sowie ein Prüfungsinterview (1 Stunde).

Für IPMA Level B umfasst die Zertifizierung einen schriftlichen Wissenstest (2 Stunden), einen Assessment-Workshop (8 Stunden), ein Prüfungsinterview (1 Stunde) sowie die Erstellung einer Projektstudienarbeit.

Teilnehmer

Für aktive Projektleiter, die mehr Verantwortung in anspruchsvolleren Projekten oder in der Multiprojektumgebung übernehmen wollen, ist der Aufbaulehrgang das ideale abteilungs- und funktionsübergreifende Personalentwicklungsangebot.

PROJEKTDIREKTOR (GPM)[®]

PROJEKTDIREKTOR (GPM) COACHING IPMA LEVEL A

Um den Anforderungen des IPMA Level A gerecht zu werden, sind spezifische Managementthemen zu bearbeiten, wie beispielsweise Programmmanagement, Mehrprojektmanagement und Führung von Projektorganisationen. Darüber hinaus werden im Assessment bestimmte Verhaltensformen evaluiert. Die Autorisierten Trainingspartner der GPM bieten Ihnen ein individuelles Coaching an.

Ihr Coach gibt Ihnen die Unterstützung, um

- die Erfahrung im Mehrprojekt- und Programmmanagement zu festigen und zu stärken,
- alle Projekte einer Organisation oder Organisationseinheit oder eines Programms verantwortlich zu koordinieren, zu überwachen und zu steuern,
- die Entscheidungsvollmacht für ein Projektportfolio umzusetzen,
- Prioritäten für das Management festzulegen,
- die Entwicklung von Projektmanagement-Personal und das Coaching von Projektmanagern zu fördern und

- die Einführung und den Einsatz von Projektmanagement-Methoden, -Techniken, -Werkzeugen, -Leitfäden und -Richtlinien durchzusetzen.

Wir beraten Sie bei der Suche und Auswahl Ihres Coaches.

Welcher PM-Lehrgang (GPM)? IPMA Level C oder IPMA Level D?

Sie haben Erfahrung im Projektmanagement, sind sich jedoch nicht sicher, ob Sie den Sprung auf IPMA Level C oder B direkt wagen sollen? Vielleicht möchten Sie die Methoden des Projektmanagements auch einfach systematisch aufarbeiten?

Die GPM empfiehlt:

Besuchen Sie zunächst den Lehrgang Projektmanagement-Fachmann (GPM)/ Qualifizierungslehrgang IPMA Level D. Wenn Sie die persönlichen und fachlichen Voraussetzungen für das IPMA Level C- oder IPMA Level B-Zertifikat erfüllen, können Sie den PM-Lehrgang wahlweise auch mit der Zertifizierung zum Projektmanager (GPM) abschließen.

Ihr Trainer berät Sie dazu gerne.

AUTORISIERTE TRAININGSPARTNER

Die GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e.V. ist Urheberin und Mentorin des vierstufigen Qualifizierungsprogramms und der darin enthaltenen Zertifikatslehrgänge. Sie tritt jedoch nicht selbst als Anbieter auf, sondern arbeitet mit bewährten Partnern zusammen, die zur Durchführung der Lehrgänge autorisiert wurden.

Ausschließlich sorgfältig ausgewählte, hervorragend ausgewiesene und erfahrene Projektmanagement-Trainer dürfen die GPM Lehrgänge durchführen. Sie wurden in einem umfassenden Assessment von der Zertifizierungsstelle PM-ZERT als Trainer zertifiziert und von der GPM in einem weiteren Prüfverfahren für die eigenverantwortliche Durchführung der Lehrgänge autorisiert. Nur diese Autorisierten Trainingspartner sind berechtigt, das vierstufige Qualifizierungsprogramm anzubieten und nach den GPM Qualitätsvorgaben umzusetzen.

Entsprechend den Wünschen ihrer Kunden bieten unsere Autorisierten Trainingspartner verschiedene Modelle an für die zeitliche Strukturierung der Lehrgänge, die methodische Umsetzung und inhaltliche Spezialfragen.

Prüfen Sie, bevor Sie einen Lehrgang buchen, ob der Trainer in der Liste der Autorisierten Trainingspartner verzeichnet ist. Eine aktuelle Liste erhalten Sie in der GPM Hauptgeschäftsstelle oder auf der Homepage www.gpm-ipma.de.

ZERTIFIZIERUNGSVERFAHREN – UNABHÄNGIG UND OBJEKTIV

PM-ZERT – Der strategische Partner für Zertifizierung

PM-ZERT – die unabhängige Zertifizierungsstelle der GPM – ist von der IPMA validiert, nach ISO 9001:2008 zertifiziert und nach ISO/IEC 17024 akkreditiert.

Kern des Zertifizierungsverfahrens ist ein externes Assessment durch unabhängige Assessoren der Zertifizierungsstelle PM-ZERT. Diese sind selbst in Praxis und Theorie ausgewiesene Projektmanagement-Experten und auf objektive Beobachtung sowie gleichmäßige Bewertung trainiert.



DAS ZERTIFIZIERUNGSSYSTEM DER IPMA

Das 4-Level-Certification-System (4-l-c) unterscheidet vier Rollen für Führungspersonal in Projekten und die damit verbundenen Zertifikate. Aufsteigend von D nach A werden bei den Zertifikaten – aufbauend auf einer gemeinsamen Wissensbasis – stufenweise zusätzliche

Erfahrungs- und Wissensnachweise verlangt. Die Wissens- und Kompetenznachweise erbringen die Kandidaten in anspruchsvollen schriftlichen, mündlichen und praktischen Prüfungen.

■ Dem **Level D** entspricht das Zertifikat

Certified Project Management Associate Zertifizierter Projektmanagement-Fachmann (GPM)

Der Schwerpunkt liegt auf dem umfassenden Wissensnachweis zum Projektmanagement, während die Fähigkeit, dieses Wissen umzusetzen, durch Übungen belegt wird. Eine Re-Zertifizierung ist nach fünf Jahren erforderlich. IPMA Level D ist das am stärksten verbreitete Zertifikat. Ende 2012 gab es in Deutschland rund 23.988 Zertifikatsinhaber.

■ Für **Level C** sind mindestens drei Jahre Projektmanagement-Erfahrung und Leitungstätigkeit nachzuweisen. Das entsprechende Zertifikat lautet auf

Certified Project Manager Zertifizierter Projektmanager (GPM)

Fragestellungen und Aufgaben im Zertifizierungsverfahren zielen auf den Nachweis der tatsächlich vorhandenen Erfahrung ab. Eine Re-Zertifizierung ist nach fünf Jahren erforderlich. Ende 2012 gab es in Deutschland rund 3.156 Zertifikatsinhaber.

■ **Level B** steht für den Prototypen des Projektmanagers in komplexen nationalen und internationalen Projekten. Das Zertifikat lautet auf

Certified Senior Project Manager Zertifizierter Senior Projektmanager (GPM)

Gefordert sind umfassende Ergebnisverantwortung, Methodenanwendung und -vermittlung sowie Führungserfahrung. Eine Re-Zertifizierung ist nach fünf Jahren erforderlich. Ende 2012 gab es in Deutschland rund 1.063 Zertifikatsinhaber.

■ **Level A** steht für die eher seltenere Rolle

Certified Projects Director Zertifizierter Projektdirektor (GPM)

Er hat mindestens fünf Jahre Erfahrung im Mehrprojekt- und Programmmanagement, davon drei in verantwortlichen Leitungsfunktionen für die Koordination und das Portfolio-Management von Projekten. Überdies verantwortet er eine Vielzahl von Vorhaben und das dazu gehörige Projektmanagement-System auf Unternehmensebene. Eine Re-Zertifizierung ist nach fünf Jahren erforderlich. Ende 2012 gab es in Deutschland 58 Zertifikatsinhaber.

Hinweis:

Alle Zertifikatstitel sind geschützte Marken der GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e.V.

Alle Abschlüsse mit persönlicher Zertifizierung nach den Standards der IPMA International Project Management Association.

**GPM Deutsche Gesellschaft
für Projektmanagement e. V.**

Die GPM ist der führende Fachverband für Projektmanagement in Deutschland. Mit derzeit über 6.200 Mitgliedern und 320 Firmenmitgliedern aus allen Bereichen der Wirtschaft, der Hochschulen und der öffentlichen Institutionen bildet die GPM das größte Netzwerk von Projektmanagement-Experten auf dem europäischen Kontinent.

Das primäre Ziel der 1979 gegründeten GPM ist es, die Anwendung von Projektmanagement in Deutschland zu fördern, weiter zu entwickeln, zu systematisieren, zu standardisieren und weiter zu verbreiten.

Mehr dazu unter www.gpm-ipma.de.

GPM Deutsche Gesellschaft
für Projektmanagement e.V.

Frankenstraße 152 | FrankenCampus
90461 Nürnberg

Tel.: +49 911 433369-0
Fax: +49 911 433369-99

info@gpm-ipma.de
www.gpm-ipma.de

Ihr Autorisierter Trainingspartner der GPM